

Разбор заданий первого тура заключительного этапа Олимпиады УШБ по немецкому языку

1. Задание Аудирование.

Участникам было предложено ответить, отвечают ли выделенные слова в представленном ниже отрывке содержанию услышанного текста.

Hören Sie zuerst das Interview. Lesen Sie nun die Zusammenfassung des Interviews durch.

Die Reporterin kennt Max schon als einen guten Fernsehmoderator (1). Jetzt erzählt er ihr seine Geschichte. Er ist in Berlin (2) zur Schule gegangen, das war eine Gesamtschule (3). Dort hat er auch Abitur (4) gemacht. In Deutsch (5) hat er seinen Lehrer oft geärgert, aber in Musik und Kunst hatte er immer gute Noten. Nach dem Schulabschluss hat er zwei Semester Architektur (6) studiert, verstand aber bald, dass das nichts für ihn ist. Danach hat er ein Dreivierteljahr in Portugal gearbeitet (7). Schließlich hat sich total auf Musik konzentriert. Einmal war seine Band bei einem Radiosender eingeladen und dem Moderator dort hat sein Äußeres (8) gefallen. Dann haben sie ihn als Moderator angestellt. Vor seinem ersten Auftritt war er sehr aufgeregt (9). Für seine Arbeit braucht er Spontaneität, gute Nerven und Einfühlungsvermögen (10). In der Zusammenfassung sind zehn Stellen fett gedruckt. Stimmen diese Stellen mit dem Inhalt der Sendung überein?

Пояснения:

1. Wir kennen dich aus dem Radio... - Nein
2. Bist du in Berlin zur Schule gegangen? – Ja, ich habe ein Gymnasium in Tempelhof besucht...-Ja
3. Ich habe ein Gymnasium in Tempelhof besucht... - Nein
4. Ich habe ein Gymnasium in Tempelhof besucht und dort mein Abitur gemacht. - Ja
5. In Mathe habe ich immer dazwischen geredet und das hat meinen Mathelehrer ziemlich gestört. - Nein
6. Zuerst habe ich zwei Semester Architektur studiert. - Ja
7. Ich bin ein Dreiviertel durch Portugal getrampt. – Nein
8. Dort hat den Redakteuren meine Stimme gefallen. – Nein
9. – Hattest du Lampenfieber vor deinem ersten Auftritt? – Ja, natürlich! – Ja
10. – Was braucht man, um Radiomoderator zu werden? – Spontaneität, gute Nerven und Improvisation stehen an der ersten Stelle. – Nein

2. Задание Лексика и грамматика.

Задание заключалось в выборе подходящего по значению и грамматической форме слова из 4 вариантов. Правильные варианты выделены.

Wacken Open Air

Die Gemeinde Wacken liegt in Norddeutschland, hat etwa 1 800 Einwohner und ist 51 Wochen im Jahr ein ruhiger (Stelle, Territorium, Landschaft, Ort – *подходящее по значению слово, остальные синонимы имеют другую коннотацию*). Doch einmal im Jahr, in der ersten Augustwoche, ändert sich das. Dann kommen rund 75 000 Menschen nach Wacken und hören Musik, genauer (spielt, erzählt, ist, **gesagt** – *вводное выражение точнее говоря, остальные слова не подходят по смыслу*) Hard Rock und Heavy Metal.

Die Geschichte des größten Heavy-Metal-Festivals der Welt begann 1989, (wenn, wann, danach, **als** – *именно этот союз, употребляется для выражения действия в прошлом*) zwei Freunde aus Wacken (Thomas Jensen und Holger Hübner) bei einem gemeinsamen Kneipenbesuch auf die Idee kamen, ein Open-Air-Konzert zu organisieren. Jensen spielte damals Bass-Gitarre in einer Heavy-Metal-Band, (dann, aber, danach, **deshalb** – *поэтому*) sollte es unbedingt ein Heavy-Metal-Festival werden. Ein Jahr später, 1990, fand tatsächlich das erste Festival (seit, von, vor, **mit** – *подходит для выражения фестиваль, на котором присутствовало около 800 человек*) rund 800 Besuchern in Wacken statt. Die auftretenden Bands kamen alle aus Deutschland.

In den folgenden Jahren wurde das Festival (im Namen, anhand, durch, *mithilfe von* – *с помощью знакомых и друзей*) Bekannten und Freunden privat organisiert, Bühne und Technik wurden selbst (erneuert, wiedergeboren, belebt, **aufgebaut** – *требуется значение были построены, а не отремонтированы*). Einige Bauern in Wacken (mieteten, verkauften, präsentierten, **vermieteten** – *крестьяне сдавали в аренду свои земли (луга) для проведения концертов, а не продавали или снимали*) ihre Wiesen für die Konzerte. Die Zahl der Bands und der Zuschauer stieg in den ersten Jahren langsam an. 1993 kamen immerhin schon 3 500 Besucher, (außerdem, als, und, **trotzdem** – *подходит по смыслу и по порядку слов*) waren auch im vierten Jahr des Festivals die Ausgaben für die Organisation höher als die Einnahmen. Erste finanzielle Erfolge konnten die (*Jungen, Typen, Menschen, Veranstalter* – *речь идет об устроителях, организаторах*) erst ab 1996 feiern, als auch international bekannte Bands (Lieder, Festival, Bühnen, **Konzerte** – *давали концерты*) gaben.

Im Laufe der Jahre nahmen die Besucherzahlen des Wacken Open Air kontinuierlich zu, die Bands (schufen, sangen, erschufen, **wurden** – *становились более знаменитыми, сочетаемость с прилагательным следовало учесть*) immer berühmter und es gab mehr Konzerte (in – vor – über, **auf** – *употребляется с прямым значением на сцене*) mehr Bühnen. Heute umfasst das (*Bundesland, Raum, Space, Gelände* – *требуется значение территория*) rund 220 Hektar, ein großer Teil der Fläche ist zum Campen. (vor, gegen, bis, **für** – *требуется значение для посетителей*) die 75 000 zahlenden Besucher stehen mehr als 1 000 Toiletten und

500 Duschen bereit. Das Festival verfügt (*von, in, durch, über – управление глагола verfügt требует этого предлога*) acht Bühnen für Musiker und Rahmenprogramm. Die Eintrittskarten sind schon Monate vor Festivalbeginn (*gekauft, präsentiert, organisiert, ausverkauft – входные билеты были распроданы, но не куплены, представлены или организованы*).

Seit 2002 fährt ein (*Lokomotive, Wagen, PKW, Sonderzug – специальный поезд, далее дано название с указанием на это*), der sogenannte „Metal Train“, am Anfang und am Ende des Festivals von Zürich über viele große Städte nach Wacken und wieder zurück. In den skandinavischen Ländern, vor allem in Schweden, werden jedes Jahr Bustouren zum Festival organisiert.

Die Dorfbewohner in Wacken freuen sich (*durch, seit, in, über – управление глагола sich freuen требует этого предлога*) das Wachstum ihres Festivals, denn es (*erzielte, machen, verkauft, erzielt – нужно обратить внимание на сочетаемость с существительным Gewinne и употребить настоящее время в*) hohe Gewinne. Viele Bewohner arbeiten als Helfer (*für – um – mit, auf – требуется значение на фестивале*) dem Festival.

3. Задание Чтение.

Задание заключалось в выборе подходящего по смыслу предложения из 7 вариантов. Нужно было вставить 5 предложений в текст. Правильные варианты выделены. Лишь один вариант является правильным, другие предложения не подходят для определенного контекста.

Варианты для подстановки:

1. *»Hallo, Stroh!«, sagte die Sau, die gerade mit der Schnauze im Trog wu“hlte, »was fu“hrt dich zu mir?«*
2. *Die Sau ho“rte auf zu kauen.*
3. *»Aha«, sagte die Sau, »und was fu“r ein Wort?«*
4. *»Ich weiß nicht«, sagte sie, »damit wu“rde einfach jemand anderer beleidigt.«*
5. *Aber es war keine zwei Schritte gegangen, da fiel aus dem Schweinestall ein Stein herunter und schlug es tot.*
6. *„Sollen wir hier immer sitzen bleiben?“ sagte sie.*
7. *„Nun fliege ich in die weite Welt! Halt mich, wenn du kannst!“ und dann war es fort.*

Eine dumme Geschichte

Eine Sau erhielt einmal Besuch, und zwar von einem Stroh.

»Hallo, Stroh!«, sagte die Sau, die gerade mit der Schnauze im Trog wu“hlte, »was fu“hrt dich zu mir?«

»Eine Beleidigung«, sagte das Stroh mit piepsender Stimme, »eine unertra“gliche, dauernde Beleidigung!«

Erschrocken blickte die Sau von ihrem Imbiss auf.

»Ich soll dich beleidigt haben?«, fragte sie, »das ta“te mir leid.«

»Nein«, krähte das Stroh, »du und ich, wir werden taglich beleidigt! Wenn die Menschen jemandem sagen wollen, er sei besonders dumm, sagen sie entweder strohdumm oder saudumm!«

Die Sau hörte auf zu kauen.

»Und was willst du dagegen tun?«, fragte sie.

»Darüber habe ich lange nachgedacht«, sagte das Stroh stolz, »und jetzt weiß ich es. Wir schlagen den Menschen einfach ein neues Wort vor.«

»Aha«, sagte die Sau, »und was für ein Wort?«

Das Stroh holte ganz tief Luft und sagte dann: »Steindumm.«

Die Sau wackelte nachdenklich mit den Ohren. **»Ich weiß nicht«, sagte sie, »damit würde einfach jemand anderer beleidigt.«**

»Einem Stein kann das egal sein«, giftelte das Stroh, »der ist doch steindumm.«

»Nein«, sagte die Sau, »ich mache nicht mit. Sollen die Menschen sagen, wie sie wollen.«

»Gut«, sagte das Stroh trotzig, »dann mache ich den Vorschlag allein – wenn du so saudumm bist.« und es machte sich sogleich auf den Weg.

Aber es war keine zwei Schritte gegangen, da fiel aus dem Schweinestall ein Stein herunter und schlug es tot.

Die Sau schüttelte den Kopf. »Das kommt davon«, sagte sie und senkte die Schnauze wieder in den trog, »das kommt davon, wenn man so strohdumm ist.«